Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „Wenzel_1-Bamberg“ vom 5. Mai 2016, 19:27

emilou, wir definieren die Notwendigkeit für ein Kind unter 10 Jahren was es wissen oder können sollte einfach anders. Ich glaube, der Schwerpunkt liegt außerhalb vom Fussball. Man sollte bitte die 4. Klasse abwarten, weil auch unser Schulsystem bescheuert ist aber wichtiger wie der Fussball. Erst soziale Kompetenz, Bodenständigkeit, Freundschaften aufbauen und pflegen und die Grundschule schaffen, danach, wenn das Kind ein wirkliches Talent ist, dann eben ab in ein NLZ in die U12. Jetzt ist auch klar, ob welchen Schulzweig er geschafft hat. Der Druck ist nicht minder weniger aber das Kind ist einfach einen Schritt weiter und reifer wie mit 7 oder 8 Jahren.

Ob nun die Spielerqualität unter Köllner besser wird, bleibt abzuwarten. Das Ergebnis von Köllner wir nicht sein, in welcher Spielklasse die Jungs spielen, sondern wie viele den Sprung in die Lizenzspielerabteilung schaffen werden. Da bin ich gespannt, ob ein Umdenken in der Spielersichtung stattfinden wird. Weiter Bullen oder auch kleinere Talente?

Und richtig, das Wochenende ist zum Erholen da, auch für Kinder, erst recht für Kinder. Aber nein, 2-3 mal Training in der Woche noch dazu, geht alles. Mensch, manche Kinder hören das Wachsen auf, weil dem Körper die Ruhe fehlt. Medizinisch belegbar, Wachstum findet in der Ruhephase statt.